

Schack, Adolf Friedrich von: Aurelia (1854)

1 Geflohn hab' ich den gelben Tiber,
2 Und dich, o Weib, das mich betrog,
3 Als Liebe mir, ein glühend Fieber,
4 Am Mark des Lebens sog.

5 Doch, ob uns Himmelweiten trennen,
6 Noch klopft mein Herz mit wildem Schlag,
7 Und heiß die Wange fühl' ich brennen,
8 Wie an dem Scheidetag.

9 Der schwarzen Augen sengend Feuer –
10 Wollüstig wallt durch Geist und Sinn
11 Mir noch von ihm ein immer neuer
12 Glutstrom entnervend hin.

13 Und fliehend auf entlegnen Meeren,
14 Fleh' ich umsonst die Sterne an,
15 Die unbarmherz'gen, mich zu lehren,
16 Wie ich vergessen kann.

(Textopus: Aurelia. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25071>)